

**NORDELBISCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE**  
**DIE FLÜCHTLINGSBEAUFTRAGTE**  
**Beauftragte für Migrations-, Menschenrechts- und Asylfragen**

Flüchtlingsbeauftragte NEK Königstr. 54 22767 Hamburg

Pastorin F.Dethloff  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
Telefon 040-30620-364  
Telefax 040-30620-339  
dethloff@diakonie-hamburg.de

Hamburg, den 19.April 2010

#### Zum Tod in der Abschiebungshaft

Innerhalb weniger Wochen starb der zweite Mensch in Abschiebungshaft in Hamburg. In Gottesdiensten wurde der Toten gedacht. Viele Hamburgerinnen und Hamburger sind beschämt angesichts der Opfer dieser Abschiebungspraxis.

Es ist Zeit, dass ein Umdenken der Politik einsetzt und andere Wege gesucht werden, als Menschen wegen illegalen Aufenthalts hart zu bestrafen, sie in Haft zu setzen und möglichst schnell abzuschicken oder nach dem Dublin II–Verfahren innerhalb Europas zurückzuschicken.

Der Entzug der Freiheit ist ein Strafmittel. Abschiebungshaft aber soll eine „Zivilhaft“ sein, die sich leider alles andere als zivil für die dort Befindlichen gestaltet:

- kaum Möglichkeiten der rechtlichen Vertretung, da finanzielle Mittel fehlen,
- wenig Beratung, kaum Begleitung,
- wenig Aufklärung über das, was auf die Menschen zukommt.

Viele Menschen geraten in dieser Situation außer sich, werden depressiv oder aggressiv, leiden offensichtlich. Sie bräuchten in vieler Hinsicht Schutz. Stattdessen geraten sie in Haft.

Seit Januar 2009 liegen Forderungen von Fachleuten, Seelsorgerinnen und Seelsorger in Abschiebhaftereinrichtungen Deutschlands vor, die dringend zu Änderungen aufgerufen haben.

Ich erinnere und wiederhole diese Forderungen.

Hamburg 18.April 2010 Fanny Dethloff